

# UNSER KOFI IN KUMASI / GHANA

Oktober 2019 – Anfang Januar 2020



Liebe Freunde und Unterstützer von Kofi,

zunächst möchte ich Euch allen ein gutes, glückliches und gesundes Neues Jahr wünschen und Euch von ganzem Herzen für die Unterstützung Kofis im vergangenen Jahr danken. Mit Eurer Hilfe und Dank der fleißigen Arbeit von „unserem Jungen“ geht es mit seiner Ausbildung nun in das letzte Jahr. Einen Termin für die Prüfung und die darauf folgende Abschlußfeier haben wir noch nicht. Da die Lehre für manche der 240 Auszubildenden nicht zum 1. August sondern erst später beginnen konnte, ist die Prüfung voraussichtlich im Oktober oder Anfang November. Sobald wir etwas Näheres wissen, geben wir Euch natürlich Bescheid. Kevin plant, bei der Abschlußfeier und der Überreichung der Zertifikate dabei zu sein, um Kofi in die Arme zu schließen und ihm persönlich zu gratulieren. Das wird ein ganz großer Tag für Kofi!

Passend zu Weihnachten kam Besuch aus Deutschland nach Kumasi, um bei Sinapi Aba an einer Sitzung teilzunehmen. Dank Anke Luckja nahm dieser Herr freundlicherweise eine Kleinigkeit für Kofi mit nach Ghana, die Kofi sich bei Joyce im Head Office abholen durfte. So hatte er auch ein kleines Geschenk zum Auspacken. Ganz besonders freute er sich über die restliche KOFI-Schokolade, die wir im Herbst bei Weinrich für ihn bestellt hatten.



Ein weiterer großer Tag wird es sein, wenn Kofi vom Chieff sein Stück Land bekommt. Am letzten Tag des alten Jahres ist er zu „seinem“ Grundstück gefahren und hat uns wieder per Video gezeigt, wie es dort aussieht. So haben wir ihn noch **NIE** strahlen gesehen – er war und ist soooo unendlich glücklich! Das Land ist ungefähr 700 qm groß und liegt an einer Straße, auf der einiges an Verkehr vorbeikommt. Während der kurzen Minuten unseres Gesprächs konnten wir einen LKW, einen Bus, ein Auto und einen Eselskarren daher fahren sehen. Die Straße ist in recht gutem Zustand. Wir fragten nach Strom und Wasser, beides ist vor Ort und kann problemlos angeschlossen werden. Grenzsteine gibt es dort übrigens auch, genau wie bei uns. Das Land ist allerdings noch voller Büsche und Bäume. Es wird nötig sein, diese Bepflanzung mit der passenden Maschinerie zu entfernen. Kofi will sich erkundigen und nach den Kosten fragen. Da er bis auf einen überschaubaren Rest die Kosten für das Land an den „Chieff“ übergeben hat, darf er sich dort schon umschaun und könnte auch schon mit der Arbeit anfangen. Ich mache mir natürlich, wie eine „Mutter“ es nun einmal tut, immer Sorgen und habe ihn gebeten, vor allem auf **Schlangen** zu achten....Eigentlich liebe ich alle Tiere, hatte aber bei meinen Afrika-Reisen immer Angst vor Giftschlangen und Skorpionen. Kevin mußte stets in unseren Unterkünften nachschauen, sowohl im Zimmer als auch im Bad und ganz besonders in meinen Schuhen..



*Hier rechts seht Ihr Kofi's Land und die Straße, an der es liegt. Er ist ein GANZ stolzer junger Mann!*

Am 19. Januar wird Kofi 24 Jahre alt. Zu seinem Geburtstag werden wir ihm wieder etwas extra Geld schicken. Er nutzt jeden Cent für seine Zukunft und ist schon eifrig mit der Planung dafür beschäftigt. Beim Kofi-Abend im Museum und Dank einiger kleiner und größerer Spenden, die ihm liebe Freude und Unterstützer zu Weihnachten zukommen ließen, sind wir auf einem sehr guten Weg. Für das Grundstück fehlen nur noch knapp 500 Euro! Wenn man bedenkt, dass wir erst im April 2019 von der Möglichkeit, ein Stück Land zu kaufen, das für immer ihm und seiner Familie gehören wird, erfahren haben, ist das ein unglaublich toller Erfolg. Vielen,vielen Dank Euch allen, und natürlich einen ganz besonderen und riesengroßen Dank an alle von Kofi !

Der Abend in der Villa Schönfeld, die dem Daniel-Pöppelmann-Haus angeschlossen ist, am 7. November 2019 war gut besucht. Museumsleiterin Sonja Langkafel hatte Stühle und Technik zur Verfügung gestellt und wir konnten den 40 Gästen Kofi's Geschichte erzählen und viele Bilder dazu zeigen. Man erfuhr allerlei Neues über Kofi; einige Besucher waren zu Tränen gerührt, als sie von seinen ersten Wochen in Herford und unserem Kennenlernen hörten, von seiner mühsamen Reise nach Europa und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit beim DRK. Kevin berichtete ausführlich, wie er Kofi zurück nach Ghana brachte und wie schwierig es war, eine Unterkunft für ihn zu finden und Möbel zu organisieren. Zum Abschluß der Veranstaltung erreichten wir dann Kofi über WhatsApp, jeder Gast konnte ihn auf dem Handy sehen und er konnte jedem persönlich von Herzen danken. Wir bedanken uns bei allen, die den Abend unterstützt haben und ganz besonders bei Sonja Langkafel, die diese Veranstaltung möglich gemacht hat.

Eine Dame, die am Abend nicht zu der Präsentation bleiben konnte, lud uns zu einem privaten „Kofi-Talk“ zu sich nach Hause ein und spendete in Absprache mit ihrer Familie das ihr zugedachte Weihnachtsgeld für ihn. Ihr Lebensgefährte unterstützte Kofi ebenfalls. Vielen lieben Dank Euch beiden. Die Hilfsbereitschaft der Menschen berührt uns immer wieder. Aber wir hören auch stets, man weiß bei uns, dass jeder einzelne Euro wirklich in Ghana ankommt und dort etwas damit erreicht wird, das Zukunft hat. Vor allen Dingen wird dadurch einem jungen Mann eine Zukunft ermöglicht und er kann dieses dann an andere junge Menschen weitergeben. Das Land braucht die jungen Leute, sie brauchen einen Grund, um dort zu bleiben und sollen nicht ihr Leben riskieren, um nach Europa zu kommen, wo sie keine Bleibeperspektive haben. Nach seiner Ausbildung ist Kofi dann ein sogenannter „Trade Master“ und kann anderen jungen Männern etwas beibringen.

Kofi berichtete ganz stolz, dass er sich in der Kirche mit einer jungen Frau angefreundet an, mit der ihn viel verbindet. Afia ist genauso alt wie er, hat eine Arbeit und überlegt, was sie in Zukunft machen kann, um in ihrer Heimat eine Zukunft zu haben. Beide sitzen oft am Sonntag zusammen und sprechen und beraten über Möglichkeiten für ein sicheres Leben in Ghana. Ganz stolz schickte Kofi uns neulich ein Bild der jungen Frau, das ich Euch nicht vorenthalten möchte.



Weiterhin wird in Kumasi sehr viel gebaut. Es entstehen Paläste mit großen Swimmingpools, Säulen am Eingang, Balkone und Eingangsbereiche mit Marmorplatten. Es gibt sehr viel Arbeit, meistens sind die Bauherren aus China. Hier seht Ihr eines dieser feudalen, riesigen Bauten.



*Die „Jungs“ bei der Arbeit*

Etwas Lustiges will ich Euch nicht vorenthalten: Ende November hatte ich Geburtstag. Wie jedes Jahr rief Kofi über WhatsApp an. Er arbeitete an diesem Tag gerade auf diesem Bauplatz, stieg dann über eine Holzleiter auf die Brüstung über dem Pool und sang „Happy Birthday“ für mich, das er mit einem kräftigen „Hip hip hurra“ beendete. Was habe ich mich gefreut! So einen Glückwunsch vergisst man nicht so schnell!



Kurz vor der Weihnachtspause lernte Kofi noch etwas Neues – die Anfertigung eines Rolltores. Diese werden zum Schließen von Garagen oder Lagerräumen eingebaut. Wer Interesse hat, sich diese Arbeit einmal anzusehen, dem schicke ich gerne ein kurzes Video, das Kofi uns geschickt hat. Kofi hat seinen Chef gebeten, ihn im neuen Jahr zu den Kunden zu schicken, die ein solches Tor haben möchten. Das will er noch richtig lernen und diese Tore künftig alleine einbauen. Ihr seht, er denkt an seine Zukunft und Möglichkeiten, später Geld zu verdienen!

Nach der Weihnachtspause und dem kurzen jährlichen Urlaub ging es Anfang Januar wieder zur Arbeit. Gleich in der ersten Woche stellte Kofi ganz alleine ein wunderschönes Gitter her. Der Chef hatte das Design gekauft und Kofi stellte es dann nach der Zeichnung her, nur aus Stücken Metall und durch Hitze. Ich finde, es ist richtig gut gelungen und sieht wunderbar aus! Der Junge kann schon was!



So, für heute wär's das. Ich hoffe, Ihr hattet Freude daran zu lesen, was mit Eurer Unterstützung alles erreicht wurde. Ohne die Hilfe von Euch, unserer Familie und unserer Freunde, ohne Anke Luckja und Opportunity International, ohne Sinapi Aba, und natürlich ohne Kofi's Fleiß wäre alles nicht möglich gewesen. Mit Euch sind wir dankbar und freuen uns über das bisher Erreichte! Danke, vielen Dank!

Alles Liebe von

*Kofi's deutscher Mummy*